MN-Umzug

Beitrag von „praiodan“ vom 29. Juni 2013, 23:21

Hallo!

Ich habe jetzt schon einige Jahre an Spielerfahrung, was den Betrieb von Mikronationen angeht und nach einer kurzen Abstinenz würde ich meinem geliebten Vereinigten Königreich Gerudonien gerne wieder Leben einhauchen wollen. Bisher habe ich jedoch immer innerhalb relativ kleiner Systeme gespielt habe (die in der Regel auf der RL-Geografie basierten, aber halt einen anderen geschichtlichen Verlauf hatten), fühle ich mich bei der hiesigen wunderbaren Fülle an Staaten, verschiedenen Weltkarten etc. noch etwas erschlagen. Daher wollte ich einfach mal unbedarft herumfragen (wobei ich hoffe, dass ich damit eine nicht allzu offensichtliche FAQ übersehe 😊), ob man mir hier vielleicht mit ein paar Empfehlungen behilflich sein könnte, was da für mich vielleicht die "richtige" Anlaufstelle sein könnte!

Gerudonien entstand im Spiel Simocracy, wo ich jedoch wegen persönlicher Differenzen ausgestiegen bin. Durch das sehr freie dortige Spielsystem (es gab nur für die militärische Stärke ein recht simples System, alles andere konnte praktisch frei gestaltet werden und unterlag im Grunde nur dem gesunden Menschenverstand) hatte man praktisch vollkommenen Gestaltungsfreiraum für die Nation (hierauf würde ich wieder sehr großen Wert legen), wodurch ich mir eine vielschichtige konstitutionelle Monarchie geschaffen habe, deren Flair man wohl am ehesten als ein Amalgam aus mediterran-kolonialen Lebensstil einerseits und preußischer Organisation andererseits beschreiben könnte. Das Profil Gerudoniens lässt sich wie folgt umreißen: Wirtschaftlich sehr breit und praktisch autark aufgestellt (sehr starker Fokus auf Industrie, hoher Nutzungsgrad der vielen Rohstoffe im Land sowie intensive Landwirtschaft*), militärischer Mittelstaat (jedoch mit großer Tradition vor allem in der Marine*), rasonniertes und bedachtes außenpolitisches Agieren (ohne dabei jedoch die eigene Agenda zu vernachlässigen), nach innen sehr stark durch eine idR. offene Gesellschaft (aber auch derben Intrigenspiel innerhalb der Landeselite), einem großen Fokus auf die (höfische) Kultur und Bildung/Forschung charakterisiert.

*Vor allem Produkte der ursprünglichen geografischen Lage der Landesteile, die sich über die mittelamerikanische Landbrücke (von Tehuantepec bis Panama) als auch Norditalien verteilen.

Besten Dank schonmal für jedwede Antwort. 👍
Image not found or type unknown

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 30. Juni 2013, 08:55

Machen kannst Du hier faktisch alles in Deinem Land. Such Dir eine Karte, die passt und da ein passendes Stück Gegend. Es gibt hier eigentlich keinerlei offizielle Beschränkungen, die ergeben sich nur aus dem Zusammenspiel. Aber, hier muss man alles selber machen. Interne Karte, Forum, Website... Und man muss sich drauf einstellen, seinen Platz in der MN-Welt erst erarbeiten zu müssen.

Der beste Rat den ich geben kann: einfach anfangen, das Land ausgestalten, Mitstreiter finden(allein ist das hartes Brot) und sehen, was rauskommt. Technische Hilfe bekommst Du sicher bei Minasol, wende Dich an den Herrn Schiefner hier auf dem Marktplatz. Fragen wird man Dir hier gerne beantworten.

Beitrag von „Alexander Waldheim“ vom 5. Juli 2013, 16:22

Die bessere Lösung wäre aber vermutlich, dir eine bestehende MN zu suchen, mit deren Konzept du dich anfreunden kannst. Sehr viele neu entstandenen MNs sind nach wenigen Wochen nämlich bereits wieder inaktiv, weil man nicht genügend Mitspieler gefunden hat. 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 6. Juli 2013, 15:53

Tja, Mitspielermangel hat's bei uns seit 2007 xD

Beitrag von „Dr. Maximilian Gönner“ vom 7. Juli 2013, 00:39

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Tja, Mitspielermangel hat's bei uns seit 2007 xD

Mangel aus Tradition, wär doch ein toller Werbespruch für die MNs 😊

Beitrag von „Idris 1“ vom 7. Juli 2013, 02:39

War da nicht der Brief - sowas gibbet noch vom ollen Phillippus ?

Denk mal du willst *dein Ding * durch ziehen ?Dann mach es attraktiv...

Die meisten etablierten MNs wollen Mitspieler aber keinen neuen Haie im Becken 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 7. Juli 2013, 11:53

Sind ja leider meistens keine Haie sondern kleine Fische.